



Vorlesewettbewerb an der Erich-Kästner-Realschule plus Wörrstadt

Auch in diesem Jahr beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen unserer Schule am Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Der Wettbewerb findet bereits zum 59. Mal statt und wurde – was viele nicht wissen – vom Namenspatron unserer Schule Erich Kästner mitbegründet.

Es ist eine langjährige Tradition der Schule, an diesem Wettbewerb teilzunehmen, denn auf diese Weise sollen die Kinder ermuntert werden, sich mit Büchern zu befassen um mit Spaß und Freude zu lesen.

Nachdem die Klassensieger der drei 6. Klassen gekürt wurden, trafen sie sich am 4. Dezember in der Bibliothek des Schulzentrums, um ihr Können den Mitschülern und der Jury zu präsentieren. In diesem Jahr traten drei Schüler zum Wettbewerb an: Chris Herrmann (6a), Vivienne Wirth (6b) und Pascale Müller (6c). Die Jury bestand neben der Schulsiegerin des Vorlesewettbewerbs 2016 Xenia Kinn (7b) aus der Bibliothekarin Frau Berwanger, den Lehrerinnen Frau Dörr und Frau Paulke sowie aus unserem Schulleiter Herrn Sierra Haupt. Für die zweite Runde, in der ein unbekannter Text vorgelesen wird, suchte die Organisatorin des Vorlesewettbewerbs Frau Paulke den Roman „Hände weg von Mississippi“ von Cornelia Funke aus.

Danach zog sich die Jury zur Beratung zurück. Es fiel den Jurymitgliedern schwer, den Sieger zu bestimmen, denn - wie Frau Berwanger in der Begründung der Entscheidung betonte – alle drei haben ihre Sache gut gemacht und das Niveau war ausgeglichen. Schließlich entschied sich die Jury für Chris Herrmann (Klasse 6a), der sowohl den bekannten als auch den unbekanntem Text sicher und flüssig vortrug.

Er wird die Schule beim Kreisentscheid im Februar 2018 in Alzey vertreten.

Am 15. Dezember werden die Teilnehmer auf der Weihnachtsfeier von unserem Schulleiter Herrn Sierra Haupt geehrt, der ihnen eine Urkunde und ein Buchpräsent überreichen wird.